

DER HAMMERSCHLAG

Der
Hammerschlag

Oktober 2015

SPD Hammerschmiede in Klausur

Kritischer Rückblick, Bestandsaufnahme und Ausblick auf das kommende Jahr standen im Mittelpunkt der Klausur des SPD-Ortsvereins.

Neben einen Rückblick über die letzten zwei Jahre war natürlich auch die Jahresplanung 2016 ein fester Bestandteil der diesjährigen Klausur des Vorstands der SPD Hammerschmiede. Es gab einige kritische Punkte, die im Rahmen der Klausur besprochen wurden, u. a. natürlich auch, dass die SPD Hammerschmiede seit der letzten Wahl kein Mitglied im Stadtrat mehr hat. Aber es gab durchaus auch Positives in den letzten 2 Jahren. Die Anzahl der SPD-Mitglieder ist weiterhin stabil und der Hammerschlag erscheint wieder regelmäßig.

In der Klausur wurde auch realistisch eingeschätzt, wo die SPD Hammerschmiede steht und daraus wurde abgeleitet, was im kommenden Jahr



Klausur des Vorstands der SPD-Hammerschmiede

gemacht werden soll. Ein Schwerpunkt werden nächstes Jahr regelmäßige Treffen sein, zu denen Mitglieder wie auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen werden. Und es wird wieder Stadtteilbegehungen geben, zu denen auch Referenten der Stadt Augsburg eingeladen und befragt werden können.

Natürlich wurde auch über die Flüchtlingsthematik gesprochen und der Unterstützerkreis, den es seit Anfang September in der Hammerschmiede gibt, wurde positiv hervorgehoben. Er wird von Ulrike Früh, Pfarrgemeinde Christkönig, geleitet.

KE

Einladung

Einige Probleme mit Jugendlichen im Stadtteil hat die SPD Hammerschmiede zum Anlass genommen sich mit diesem Themenkreis zu beschäftigen.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein zu einer Veranstaltung mit dem Thema

Jugend & Zukunft

mit Dr. Linus Förster, Landtagsabgeordneter und jugendpolitischer Sprecher der SPD Landtagsfraktion.

Montag, 9. November 2015 um 19.00 Uhr

AWO-Stuben, Marienbader Straße 27

Kinder auf der Flucht

Unter den vielen Tausend Menschen, die dieser Tage in Deutschland Schutz suchen, sind nach Angaben von UNICEF etwa ein Drittel noch minderjährig.

Die meisten Kinder kommen mit ihren Eltern. Sie benötigen nach den Strapazen der Flucht so schnell wie möglich eine Art von Normalität: Raum zum Rückzug für die Familie, Spielmöglichkeiten, die Möglichkeit, Kita oder Schule zu besuchen, Deutsch zu lernen und neue Freunde zu finden.

Die Kommunen vor Ort und viele Freiwillige wollen Kinder und Jugendliche dabei unterstützen. Dazu bietet das neue Bundesprogramm „Willkommen bei Freunden“ Hilfestellungen und Ideen für Verwaltung, Kita, Schule und Engagierte aus der Bürgergesellschaft (im Internet unter www.willkommen-bei-freunden.de) an.

Besonders schutzlos und gefährdet sind Kinder und Jugendliche, die sich ohne erwachsene Bezugsperson alleine auf den Weg gemacht haben. In Augsburg betreut das Jugendamt momentan etwa 320 dieser unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die meisten von ihnen sind zwischen 15 und 17 Jahren alt. Da weiterhin viele Flüchtlinge kommen, werden es sicher noch mehr. Auch eine gut aufgestellte Stadt wie Augsburg ist damit sehr gefordert.

Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich darum für schnelle Hilfen ein. Mit einem neuen Gesetz, das bereits im Oktober beschlossen werden soll, wollen wir ihre Unterbringung, Versorgung und Betreuung deutlich verbessern.

Für mich ist besonders wichtig: Alle Hilfen müssen sich an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientieren. Das Gesetz regelt darum eine bundesweite Aufnahmepflicht der Länder, die sich am Kindeswohl und dem besonderen Schutzbedürfnis von unbegleiteten Minderjährigen ausrichtet.

Kinder und Jugendliche werden dort untergebracht, wo es Kapazitäten gibt, wo sie eine angemessene Betreuung, Unterkunft und Versorgung erhalten.

Darüber hinaus stellt das Gesetz klar, dass ausländische Kinder und Jugendliche Zugang zu Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe haben. Das bedeutet, sie können z.B. eine Kita oder einen Hort besuchen oder an Sportangeboten der Jugendarbeit teilnehmen.

Die Altersgrenze, ab der Verfahrensverhandlungen nach dem Aufenthaltsgesetz und dem Asylverfahrensgesetz vorgenommen werden können, wird von 16 auf 18 Jahre angehoben. Damit erfüllen wir eine Verpflichtung aus der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen.



Ulrike Bahr

Für die Umsetzung stellt der Bund den Ländern und Kommunen 350 Mio. Euro zur Verfügung und schafft damit die Möglichkeit, gute Strukturen aufzubauen.

Die vielen jungen Menschen, die hochmotiviert mit ihren Träumen und Lebenszielen nach Deutschland kommen, sind für unser Land auch eine Chance. Helfen wir alle mit, damit sie bei uns ihren Weg machen können und die momentan spürbare Begeisterung für unseren Staat und unsere Rechtsordnung erhalten bleiben!

Herzlichst,
Ulrike Bahr

Vorsitzende der SPD Augsburg
und Bundestagsabgeordnete
für Augsburg und Königsbrunn

Schüler brauchen mehr Bewegung

Asyl ist das beherrschende Thema in Europa, aber daneben gibt es einige andere Probleme in unseren Städten, die im Vergleich dazu zwar sehr klein wirken, aber ich finde, dass wir nicht alles andere vernachlässigen dürfen. Dazu zählt für mich der Schulsport.

Als Sportpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion ist mir Sport an unseren Augsburger Schulen sehr wichtig, doch jedes Jahr muss ich mich aufs Neue über ausgefallene Sportstunden ärgern und es tut sich rein gar nichts.

Jetzt habe ich zusammen mit der SPD im Landtag ein Antragspaket einge-

bracht, das für mehr und besseren Schulsport, besonders im Grundschulbereich, sorgen soll.

Sportunterricht fördert schließlich die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen und hilft ihnen in anderen (Lern-)Fächern, denn Bewegung macht das Lernen leichter, das ist mehrfach wissenschaftlich bewiesen worden.

Einige Forderungen aus unserem Antragspaket:

- tägliche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für Grundschulkinder und eine 3. Sportstunde schon in der 1. Klasse
- Sportunterricht nur durch Fachlehrkräfte an allen bayerischen Grundschulen



Harald Güller

- die 3. Sportstunde an allen weiterführenden Schulen in jeder Jahrgangsstufe
- Sport und Bewegung in den pädagogischen Konzepten der Ganztagschulen, egal, ob offene oder gebundene

Qualität und Anzahl der Sportstunden müssen gewissen Ansprüchen genügen und vor allem müssen sie stattfinden! Es nützt nichts, wenn auf dem Papier etwas steht, was in Wirklichkeit gar nicht umgesetzt wird.

Wir können nicht nur über den Bewegungsmangel unserer Kinder jammern, sondern müssen sie motivieren, Sport zu treiben und sich zu bewegen. Deshalb setze ich mich im Landtag auch immer wieder dafür ein, dass Geld in

Breitensportanlagen fließt, in Augsburg zum Beispiel in die Sportanlage Süd, und die Kommunen mit deren Unterhalt nicht allein gelassen werden.

Schließlich sollen unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur in der Schule Sport treiben können, sondern auch in ihrer Freizeit in Sportvereinen aktiv sein. Und die Sportstätten, die wir alle nutzen können, sollen dann bitte auch den heutigen Ansprüchen genügen.

Weil ja bekanntlich Sport verbindet und in unseren Schulen auch immer mehr Asylbewerber integriert werden, komme ich doch noch auf dieses alles bestimmende Thema Asyl zurück.

Man kann ja von der ursprünglich geplanten Erstaufnahmeeinrichtung am Flughafen aufgrund der räumlichen

Lage halten, was man will.

Die Stadt jedenfalls hätte mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft in einem breiten politischen Bündnis, an vorderster Front Sozialreferent Stefan Kiefer und Ordnungsreferent Dirk Wurm (beide SPD), für menschenwürdige Verhältnisse gesorgt, doch es kam anders.

Der Freistaat wollte die Planung und Ausführung nicht der Stadt überlassen, lieber alles selber machen und was ist dabei rausgekommen? Bis heute hat der Freistaat nur ein Zelt in der Berliner Allee zustande gebracht!

So habe ich mir die Unterbringung für unsere Asylbewerber nicht vorgestellt und so kann das auch nicht weitergehen.

Ihr Harald Güller, MdL

Schulanfang in der Hammerschmiede

Am Dienstag, den 15. September war es wieder für rund 1,6 Millionen Schülerinnen und Schüler in Bayern soweit sich von den großen Sommerferien zu verabschieden und sich wieder dem Schulalltag zu widmen.

Mit dabei waren auch 2.400 Kinder in Augsburg, für die es der erste Schultag war. Die SPD Augsburg hat auch in diesem Jahr die Kinder mit einem gesunden Apfel begrüßt und ihnen einen guten und erfolgreichen Schulstart gewünscht. Auch in der Hammerschmiede wurden die Erstklässler vom SPD-Ortsverein begrüßt. Mit dabei waren Margit Hammer, Bruni Zimmermann und Vorsitzender Karl Eichberger. Für insgesamt 75 Kinder hat der Ernst des Lebens nach einem Gottesdienst



Erster Schultag in der Grundschule Hammerschmiede

GESTALTUNG - WERBUNG - DRUCK



DRUCKEREI HAAG GmbH
Tel. 08 21 - 41 14 13 · Fax 08 21 - 41 55 53
www.druckerei-haag.de



Augsburg-Kriegshaber Reese Park

Eigentumswohnungen | Penthäuser



- hochwertige Marken-Ausstattung, hohe Bauqualität
- KfW-Energieeffizienzhaus 70
- Fußbodenheizung, variable Grundrisse

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG · ☎ 0821 440170-0 · www.tfm-wohnbau.de



Margit Hammer und Brunhilde Zimmermann verteilen einen gesunden Pausensnacks

in der Grundschule begonnen, begleitet natürlich von ihren Eltern, den Großeltern und einer Schultüte.

Am ersten Schultag war vermutlich noch kein Pausenbrot im Schulranzen, da der erste Schultag bekanntermaßen nicht allzu lang ist. Für später ist es aber ratsam den Kindern ausreichend Essen mitzugeben, dass laut Ernährungswissenschaftler auch abwechslungsreich sein sollte. Am besten ist das klassische Pausenbrot und Obst. Gerade viele TV-Köche plädieren für das gesunde Pausenfrühstück, es muss ja nicht unbedingt mit Ingwer und Koriander gewürzt sein, wie es der Chefkoch Johannes King für die Wochenzeitung „Die Zeit“ entworfen hat. Gesunde Ernährung und ausreichend Trinken sind

der beste Start für gutes Lernen in der Schule. Umso erfreulicher, dass es inzwischen in einigen Schulen erlaubt ist auch während dem Unterricht zu trinken. Das war vor einigen Jahren noch anders!

Die SPD Augsburg wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass die dringend nötigen Schulsanierungen schnell und gut umgesetzt werden, damit alle in schönen und sicheren Gebäuden zur Schule gehen können!

Dies gilt auch für die Grundschule Hammerschmiede – hier gibt es einige Maßnahmen, die baldmöglichst umgesetzt werden sollten und nicht erst, wenn es auf dem „Programm“ steht.

KE



Impressum:
 Verantwortlich:
 SPD Ortsverein Hammerschmiede
 Karl Eichberger
 Espenweg 11, 86169 Augsburg
 Redaktion: Barbara Sonnberger
www.spd-hammerschmiede.de



S * P * D

Ein Schritt voraus

Moderne Therapie • Ästhetik • Prophylaxe
Zahnarztpraxis Dr. A. Piller

Tel. 0821/706677 • Neuburger Str. 225 • Augsburg-Hammerschmiede – Buslinie 23

ТОВОРИМ ЛО РУССКИ

Wo Gastlichkeit Trumpf ist.

Begegnungsstätte
 der Arbeiterwohlfahrt
 Hammerschmiede



Vom guten Leben

*Liebe Leserinnen und Leser,
von Platon ist der Spruch überliefert:*

„Nicht das Leben ist das höchste Gut, sondern das gute Leben.“ Doch wie sieht es aus, das gute Leben? Sie werden mir sicher zustimmen, dass für die meisten von uns ein Zuhause ganz selbstverständlich dazugehört. Ein Ort, an dem man sich geborgen und sicher fühlt, an dem man entspannen und abschalten kann, an dem Familie und Freunde uns umgeben.

Knapp 60 Millionen Menschen sind momentan weltweit auf der Flucht. Wie sie sich wohl fühlen, so ganz ohne Zuhause? Sie sind am Leben, immerhin. Sie haben Krieg, Hunger und Flucht überstanden. Aber das in Platons Augen höchste Gut, das gute Leben, liegt für die meisten von ihnen noch in weiter Ferne.

Die Unterbringung der vielen Flüchtlinge stellt Deutschland, aber auch uns in Augsburg, momentan vor wachsende Herausforderungen. So wird auch in der Hammerschmiede kritisch über eine Unterkunft für bis zu 50 Flüchtlinge diskutiert. Trotz aller Hilfsbereitschaft sehen viele den angedachten Standort mitten im Siedlungsgebiet als problematisch an.

In meiner politischen Arbeit bin ich täglich mit solchen Diskussionen konfrontiert, sei es weil in meinem Büro Anfragen und Beschwerden besorgter Bürger eingehen oder weil ich gegenüber Medienvertretern Stellung zum Thema beziehen muss. Nahezu jede einberufene Sitzung in den verschiedenen politischen Gremien beschäftigt

sich mit Flucht und Asyl: Im Kongress der Gemeinden und Regionen Europas (KGRE) suchen wir Ende Oktober in Straßburg Antworten auf die aktuellen Herausforderungen, ebenso wie beim kleinen Landesparteitag der SPD, der am 24.10. übrigens hier bei uns in Augsburg stattfinden wird.

Dass wir bei allem Engagement für die Asylsuchenden aber unsere eigenen Leute nicht aus dem Blick verlieren dürfen, machte die Klausur der SPD-Landtagsfraktion vergangene Woche in Regensburg deutlich. „Urban statt Orbán“ lautete der inoffizielle Titel unserer Tagung zum Thema „Zukunft der Städte“.

Mehr Wohnraum, bessere Integration und familienfreundlichere sowie umweltfreundlichere Lebensbedingungen – das sind die Kernforderungen unseres Positionspapiers.

Denn das Leben in den bayerischen Städten wird gerade für junge Menschen und Familien immer attraktiver, aber auch immer teurer! Schon lange ist nicht mehr nur München für seine horrenden Mietpreise bekannt.

Auch in Augsburg steigen die Immobilienwerte rasant an und das Leben droht für manch alteingesessene Mitbürger unbezahlbar zu werden. Ein neugebautes Haus am Rande der Hammerschmiede soll sogar rund 800.000 Euro kosten. Für eine junge Familie wird eine solche „Luxusvilla“ kaum bezahlbar sein!

Familien, Alleinerziehende, Rentnerinnen und Rentner, Hartz-IV-Empfänger,



Dr. Linus Förster (MdL)

aber auch Studierende – für sie alle muss dringend sozialer Wohnraum geschaffen werden! Die in der Hammerschmiede vorhandenen Wohnungen für Einkommensschwache sind in die Jahre gekommen, neue sind nicht in Sicht. Dabei haben nicht mehr nur Geringverdiener, sondern immer mehr Normalverdiener Anspruch auf eine Sozialwohnung.

Die SPD Landtags-Fraktion hat deshalb eine Reihe von Positionen formuliert: Wir fordern unter anderem die Schaffung von 100.000 neuen Sozialwohnungen in den nächsten fünf Jahren, die Gründung einer staatlichen Wohnungsgesellschaft sowie ein Sonderinvestitionsprogramm für Ballungsräume. Dieses würde ganz besonders auch Augsburg zugutekommen.

Wir setzen uns dafür ein, dass das gute Leben, zu dem ein Zuhause einfach dazugehört, für Sie und uns alle Realität bleibt.

Und dass es für die, die momentan nur davon träumen können, Realität wird!

Ihr Dr. Linus Förster (MdL)

Chronik der Hammerschmiede

Die Anfänge

Da, wo heute der Fuß- und Radweg zum Autobahnsee führt, entstand im Jahr 1572 im sogenannten Auwald die Hafenschmiede („Hafenschmiedeweg“), die später durch ein Sägewerk erweitert wurde.

Flößer aus Füssen brachten auf dem Lech Holz nach Lechhausen und errich-

teten eine Köhlerei, ebenfalls im Bereich der Hafenschmiede, da Holzkohle damals ein wichtiger Handelsartikel war.

In Dokumenten aus dem Jahr 1794 wird eine Schmiede erwähnt, die 1820 zu einer Schmiede mit Hammerwerk bzw. noch später zu einem Dampfhammerwerk ausgebaut wurde, das weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt war und der späteren Siedlung den

Namen gab. Zusammen mit der Lampenfabrik Wolfram stellte sie die einzige Bebauung des heutigen Stadtteils dar. Verschiedene Gebäude der ehemaligen Lampenfabrik wurden für andere Zwecke genutzt, beispielsweise für eine Gärtnerei.

Eine Siedlung entsteht

Im Zuge der Weltwirtschaftskrise in den zwanziger Jahren des letzten Jahr-



hundreds entstanden zwei große Übel: Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit. Die damalige Regierung unter Reichskanzler Brüning beschloss daher, Gelder für den Bau von Kleinsiedlungen bereit zu stellen: dadurch sollten auch arbeitslose Menschen die Möglichkeit erlangen, für ihre Familien ein Heim in Eigenarbeit zu bauen, das mit einem Garten zum Gemüseanbau und Kleintierhaltung zu einer besseren Versorgungslage beiträgt.

1931 wurde in Augsburg der 2. Siedlerverband gegründet und der Stadtrat genehmigte den Bau der Siedlung Hammerschmiede. Die Stadt war Trägerin des Unternehmens. Besonders zwei Männer haben durch ihre stetigen Bemühungen auf allen politischen Ebenen dazu beigetragen, dass die Siedlungsgründung möglich war: Richard Hohenner und Arthur Dannenberg.

Nachdem viele bürokratische Hindernisse aus dem Weg geräumt werden konnten, wurde am 02. April 1932 mit dem Bau begonnen. Von den 1100 Interessenten konnten zunächst 120 Familien berücksichtigt werden, später kamen noch 136 Familien dazu. Viele von ihnen haben allerdings die harte Arbeit und die Entbehrungen unterschätzt, die auf sie zukamen, so haben viele im ersten Jahr aufgegeben und die Siedlerstelle zurückgegeben.

Die Stadt Augsburg stellte das Baugelände zur Verfügung, je Siedlerstelle 600 – 1000 qm. Der Quadratmeter kostete 0,42 Reichsmark. Die deutsche Bau- und Bodenbank gewährte jedem Siedler 3000 Reichsmark Darlehen (Anmerkung: eine Reichsmark wäre umgerechnet aktuell 4,24 Euro wert, der durchschnittliche Monatslohn im Jahre 1932 betrug 164 Reichsmark).

Für dieses Geld übernahm die Stadt Augsburg die Bürgschaft. Ein Wasserstrang für 39.000 Reichsmark musste gebaut werden, der von der Siedlergemeinschaft finanziert wurde. Insgesamt musste jede Siedlerfamilie 5000 RM aufbringen, die mit 2,5 % Zins zu tilgen war.

Die Stadt schloss mit jedem Siedler einen Heimstättenvertrag ab, der mit einschneidenden Auflagen verbunden war: Alle waren verpflichtet, Kleintiere zu halten, den Garten zu bebauen und 3200 Arbeitsstunden für die Gemeinschaft abzuleisten.

Zwei Augsburger Firmen wurden mit dem Bau der Siedlung beauftragt, betont wurde mit dem Kies, der an den Baustellen gewonnen wurde. Dies brachte Jahre später große Nachteile, da der Beton bald brüchig wurde und schon nach 10 Jahren erneuert werden musste. Da es an den Baustellen keinen Strom gab, musste alles von Hand gearbeitet werden. Die Siedler, die verstreut in der ganzen Stadt wohnten, fuhren mit dem Fahrrad zur Baustelle. Im Oktober konnten die ersten Häuser

Feiern Sie Ihren Geburtstag bei uns!

Mieten Sie die schönen neuen barrierefreien Räume der AWO-Begegnungsstätte, Marienbader Straße 27, in der Hammerschmiede für Ihre Feier. Kostengünstig. Bis zu 100 Personen. Parkplätze ausreichend vorhanden.



Informationen: Telefon (0821) 70 24 90

Schwaben Apotheke

Der kompetente Partner rund um Ihre Gesundheit!

Mitglied der Gemeinschaft

meine apotheke
Gesundheit maßgeschneidert

Schwaben-Apotheke

M. Pfeifer · Neuburger Straße 254
86169 Augsburg-Hammerschmiede
Tel. 70 73 22 · Fax 70 73 73

Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 8-13 Uhr & 14.30-18.30 Uhr
Sa. 8-12 Uhr

AWO AUGSBURG

**Sozialzentrum
Hammerschmiede/
Firnhaberau**
Marienbader Straße 29a
86169 Augsburg
Telefon 08 21 / 700 21-0
Telefax 08 21 / 700 21-40

eMail: awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de
Internet: www.awo-augsburg.de



bezogen werden. In den Häusern gab es Gas und Wasser, aber keine Elektrizität. Der erste Winter im neuen Heim war hart, die Straßen nach Lechhausen mussten von den Siedlern geräumt werden, die Kinder gingen zu Fuß nach Lechhausen und in die Firnhaberau zur Schule. Die Stadt Augsburg wies die Siedler darauf hin, dass ein Verein gegründet werden sollte. Dies erfolgte noch im ersten Jahr der Gründung (Fortsetzung folgt)

Quelle: Hammerschmiede
gestern-heute-morgen
Chronik eines Augsburger Stadtteils
Herausgegeben im Eigenverlag
vom SPD Ortsverein Augsburg-
Hammerschmiede im Jahr 1989

„Die Erfolge der Industriestädte im Pferdeflussdelta zeigen Jinan, dass man einiges gegen die Luftverschmutzung machen kann.“

Mit freundlicher Genehmigung aus: news aus Jinan Mai/Juni www.forumaugsburg.de

Gute und schlechte Umweltnachrichten

Gute und schlechte Umweltnachrichten gibt es aus unserer Schwesterstadt. Schlecht ist, dass Jinan im Mai immer noch unter den zehn chinesischen Städten mit der schlechtesten Luftqualität war. Schlechte Gesellschaft leisten

ihr hier u. a. die Städte Wuhan, Taiyuan, Xuzhou und Zhengzhou. Hoffen wir, dass Jinan sich bald in besserer Gesellschaft befindet und sich zu den Städten mit der besten Luftqualität gesellt wie Lhasa, Haikou und das Industriezentrum Shenzhen. Es gibt also auch Erfolge in Industriestädten. Die gute Nachricht ist, dass Jinan mit einem gro-



Obst- und Gemüseverkauf

Montag bis Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr

Gärtnerei **UHL**

86169 Augsburg · Hammerschmiedweg 15 · Telefon 08 21/ 70 31 30 · Telefax 08 21/ 49 76 32

Augsburgs größte Auswahl an Bodenbelägen!

Wir verlegen,
renovieren, reinigen
und pflegen
verbrauchte Beläge,
sanieren Unterböden
fachmännisch,
günstig und pünktlich!

**Parkett · Laminat · Lino · Kork · Teppichboden
CV-Designbeläge · Teppiche**

Augsburg-Hammerschmiede
Neuburger Str. 217 · Tel. 0821-7471955

BALTEx
Bodenbeläge

www.baltex.net

Ben Aufforstungsprojekt für karge Berglandschaften begonnen hat.

Auf beiden Seiten der Jing-Fu-Autobahn werden also hoffentlich bald blühende Waldlandschaften das Auge erfreuen und die Lunge kräftigen. Die Erfolge der Industriestädte im Perflussdelta zeigen Jinan, dass man einiges gegen die Luftverschmutzung machen kann.

Security-Guards für kommunale Busse

Angst vor Terroranschlägen gibt es auch in China. Und deshalb wurden jetzt 570 Security-Guards für kommunale Busse eingestellt.

Für jeden großen Bus, vor allem die Doppeldeckerbusse, ist ein Wachmann verantwortlich. Leicht entflammbar und explosive Gegenstände sollen genauso wie Messer nicht mehr in die Busse kommen.

Die Wachen sollen auch bei gewaltsamen Zwischenfällen eingreifen und die Passagiere schützen.

Nach vielen Attacken in öffentlichen Bussen in ganz China in den letzten Jahren stieg das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung auch in Jinan.

In China starben in den letzten Jahren mehr Menschen an Terroranschlägen als in den USA.

Trotzdem haben wir noch nichts von chinesischen Drohnenangriffen und Bombardierungen in den dafür mutmaßlich verantwortlichen Ländern gehört.

Mehr Freiheit für Nudisten in Jinan als in Augsburg?

Für ein anderes öffentliches Ärgernis gibt es noch keine Lösung. An den Kanälen und Quellen der Quellenstadt Jinan finden sich immer mehr Badende ein, darunter auch zunehmend Nudisten. Touristen aus anderen chinesischen Städten waschen sich und putzen sich die Zähne an den Kanälen und einige ziehen sich gleich ganz aus.

Die Provinzpartnerschaft mit Bayern und seiner Liberalitas Bavariae scheint sich also schon auszuzahlen. Augsburg allerdings hält seine Nudisten noch aus der Stadt heraus.

Wie wär's da mit einer partnerschaftlichen Solidaritätsaktion. Kanäle haben wir ja auch genug!

Wie überall in den Städten Chinas: Radfahrer, E-Bikes und E-Mopeds auf eigener, breiter Fahrstraße, getrennt vom motorisierten Individualverkehr (MIV). Mopeds und Roller mit Benzinmotoren sind verboten.

So einen Komfort würde man sich in Augsburg auch wünschen. Nicht mal in der Konrad-Adenauer-Allee hat sich die Stadtverwaltung eine Fahrradstraße zugetraut, obwohl der MIV parallel in der Schießgrabenstraße durchrauscht.

Auch die Fuggerstraße, die eigentlich ein Boulevard werden soll, wird hauptsächlich vom MIV beherrscht, der natürlich zu den diversen Tiefgaragen strebt, die zum Teil auch unter Rot-Grün beschlusswidrig errichtet wurden.

Keine weiteren Tiefgaragen in der Innenstadt, lautete damals die Parole von Rot-Grün, die die Schwarzen sofort cancelten und sich auch in der aktuellen Zielvereinbarung zwischen CSU, SPD und Grünen nicht mehr wiederfindet.

Jinan hat mehr internationale Verbindungen als Augsburg, darunter auch eine israelische Partnerstadt

Jinan glänzt auch mit internationalen Verbindungen. In der Zahl der Partnerstädte übertrifft Jinan Augsburg bei weitem. Und natürlich hat Jinan – im Gegensatz zu Augsburg – auch eine israelische Partnerstadt (Kfar Saba).

Jetzt besuchte der Israelische Botschafter Jinan anlässlich eines Aufenthalts einer Delegation der Hebräischen Universität von Jerusalem an der Universität Shandong. Israel mit seiner hervorragenden Agrartechnologie ist ein hochangesehener Partner in der traditionellen Agrarprovinz Shandong.

Botschafter Matan Vilnai wurde an der Universität Shandong zum Consulting Professor ernannt und kann sich an der Uni mit seinen Kollegen von der Judistik auch auf Hebräisch unterhalten.

Der auch international renommierte chinesische Philosophieprofessor Fu Youde gründete in den 1990er Jahren das jetzige Zentrum für Jüdische und Interreligiöse Studien, das für die Rezeption jüdischer Philosophie in China entscheidende Beiträge geliefert hat.

AUSBILDUNG 2013
DIE WICHTIGSTE ROLLE SPIELT MAN IM LEBEN ANDERER

SPIEL DIE HAUPTROLLE IM LEBEN ÄLTERER MENSCHEN
BEWIRB DICH JETZT

Aylin Wagner ist AUSZUBILDENDE zur **ALTENPFLEGE FACHKRAFT**
JETZT NUR IM ECHTEN LEBEN!



Zukunft pflegen
www.awo-ausbildung.de

AWO Augsburg

Fachstelle für Qualitätsmanagement und Ausbildung · Lisa Monzingo
Kirchbergstraße 15 · 86157 Augsburg
Tel.: 0821 227 92 7000
L.Monzingo@awo-augsburg.de
www.awo-augsburg.de

Weitere Infos: www.awo-ausbildung.de

Augsburgs größte Lampenschau im Riegel-Center

bietet Ihnen auf über 1000 m² bis zu 10000 ausgestellte Lampen

Neuburger Straße 217
Telefon 0821/705761

Zum hohen Ansehen von Juden in Jinan haben auch einige jüdische Kämpfer für die Freiheit Chinas beigetragen.

Der bekannteste ist wohl Dr. Jacob Rosenfeld, ein jüdischer Arzt aus Österreich, der nach KZ- Aufenthalt in Dachau und Buchenwald nach China emigrieren musste.

Dort schloss er sich dem Widerstandskampf gegen die japanische Okkupation an und kämpfte an der Seite der KP Chinas (General Luo) als Arzt an der Front. So kam er auch 1943 nach Jinan.

Nach Kriegsende kehrte er wieder nach Europa zurück und starb schließlich schwer krank in Israel. Regierungsdelegationen aus China besuchen regelmäßig das Grab ihres Nationalhelden.

Auch Sam Ginsbourg, Professor für Russische Literatur an der Universität Shandong, setzte sich sein Leben lang für die chinesische Revolution ein.

In seiner Autobiografie „My first Sixty Years in China“ bekannte er sich trotz der Verfolgung während der Kulturrevolution zum Kommunismus in China. Wie Ginsbourg liegt Mojzes Grzyb

(auch bekannt als Asiaticus) auf einem Friedhof in Jinan. Der österreichische Jude war KPD-Mitglied und trat später in die KPD-01 ein. In China kämpfte er in der kommunistischen Armee und fiel 1941.

Parolen wie „Israel-Kindermörder“ wird man deshalb in China nicht gern hören.

Damit wir uns nicht falsch verstehen: China unterstützt die Forderung nach einem unabhängigen palästinensischen Staat und hat vor einem Jahr Abbas gleichzeitig mit Netanjahu in China empfangen.

hbm

Termine und Veranstaltungen der Vereine / Arge-Hammerschmiede

Oktober 2015

Samstag,	10.10.15		Weinfest, Pfarrgemeinde Christkönig
Donnerstag,	15.10.15	19.00 Uhr	Schafkopf, Siedlung Stamm, im Vereinsheim
Donnerstag,	29.10.15	19.00 Uhr	Schafkopf, Siedlung Stamm, im Vereinsheim

November 2015

Sonntag,	01.11.15	14.30 Uhr	Kaffee und Kuchen, Siedlung Stamm, im Vereinsheim
Donnerstag,	12.11.15	19.00 Uhr	Schafkopf, Siedlung Stamm, im Vereinsheim
Samstag,	14.11.15		Theateraufführungen, Pfarrgemeinde Christkönig
Sonntag,	15.11.15		Theateraufführungen, Pfarrgemeinde Christkönig
Samstag,	21.11.15		Theateraufführungen, Pfarrgemeinde Christkönig
Donnerstag,	26.11.15	19.00 Uhr	Schafkopf, Siedlung Stamm, im Vereinsheim

Freitag, 27.11.2015 – Sonntag 29.11.2015

Weihnachtsmarkt der Arge-Hammerschmiede, im Park bei der Schule

Dezember 2015

Freitag,	04.12.15		Nikolausfeier, Siedlungsgemeinschaft Süd
Sonntag,	06.12.15,	14.30 Uhr	Siedlung Stamm, Kaffee und Kuchen im Vereinsheim
Donnerstag,	10.12.15	19.00 Uhr	Schafkopf, Siedlung Stamm, im Vereinsheim

Begegnungsstätte Hammerschmiede





Wir sind für Sie da !

Wir vermitteln:

- Mittagstisch/Essen auf Rädern (täglich)
- Mobiler sozialer Hilfsdienst

Wir bieten an:

- Freizeitangebote für Senioren
- Räumlichkeiten für private Festlichkeiten
- gemütlichen, überdachten Biergarten

Begegnungsstätte Hammerschmiede
 Marienbader Straße 27
 86169 Augsburg
 Tel.: 70 24 90
 Auskunft:
 Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

Neuwahl des Vereinsvorstandes



Der Sportverein Hammerschmiede hat im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung den Vereinsvorstand neu gewählt.

Vor dem eigentlichen Wahlgang bedankte sich der 1. Vorsitzende bei den ausscheidenden Mitgliedern des Hauptvorstandes, Astrid Wiedemann und Thomas Wende, für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes sowie die jahrelange positive Arbeit für den Verein.

Die Suche nach geeigneten Vereinsmitgliedern für bestimmte Vorstandspeditionen gestaltete sich jedoch schwierig,

was dazu führte, dass die Position des Medien- und Öffentlichkeitsbeauftragten nicht besetzt werden konnte.

Die Wahl selbst fand in ruhiger und sachlicher Atmosphäre statt.

Der neue Hauptvorstand des Sportverein Hammerschmiede e. V.:

- | | |
|-----------------|--------------|
| 1. Vorsitzender | Peter Uhl |
| 2. Vorsitzender | Werner Mayr |
| 3. Vorsitzender | Joachim Hill |

- | | |
|------------------|------------------------|
| 1. Schatzmeister | Hans-Joachim Stoll |
| 2. Schatzmeister | Christian Killisperger |
| Schriftführer | Joachim Hill |

Neben dem Hauptvorstand wurden auch die Beisitzer (Nicole Ernst, Florian Fahrmeier, Roland Gail, Albert Karl) und die zusätzlichen Mitglieder zum Vereinsausschuss (Willibald Jost, Harald Schnitzlein, Hermann Weber) neu gewählt.

Flüchtlinge/ Asylbewerber und der Sportverein Hammerschmiede

Der Vorstand des SVH ist sich der sozialen Verantwortung des Vereines bewusst und bietet den Flüchtlingen und Asylbewerbern die Möglichkeit, sich während Ihres Aufenthaltes in unserem Stadtteil auch sportlich zu betätigen. Dies erfolgt unbürokratisch aber unter Beachtung der bestehenden Verbandsbestimmungen- und -empfehlungen.

Der SVH beteiligt sich auch an dem neu gegründeten Unterstützerkreis, der den Flüchtlingen Hilfestellung in den momentanen Lebenssituationen geben soll und wird.



von links nach rechts: Werner Mayr, Peter Uhl, Joachim Hill

Joachim Hill

Hilferuf aus dem Tierheim

Das Augsburger Tierheim steht vor sehr großen Herausforderungen: Das Katzenhaus muss neu gebaut werden. Über 150.000 € fehlen für den Bau.

„Das Tierheim ist in die Jahre gekommen und die Tierschutzkriterien haben sich deutlich verbessert,“ erläutert Geschäftsführerin Sabina Gassner. „Un-

sere Katzenzimmer sind viel zu klein, teilweise haben sie nicht mal Tageslicht“.

Die Genehmigungsbehörde, die Stadt Augsburg, hat eine Fülle von Auflagen für den weiteren Betrieb des Tierheims erlassen. Diese machen einen Neubau für Katzen, Kleintiere und Vögel zwin-

gend erforderlich. Spatenstich kann allerdings erst dann sein, wenn die Finanzierung zu 100 % gesichert ist.

Deshalb hofft der Verein, dass die Stadt Augsburg ihre Zusage für einen Investitionskostenzuschuss auch einhält. Ferner hat der Tierschutzverein eine Reihe von Aktionen geplant, um die notwendigen Gelder zu sichern. „Ganz besonders herzlich bitten wir alle Tier-



GRUBER BAU

GRUBER BAU GMBH

Am Grünland 4

86169 Augsburg

Tel.: 0821/703031

Tel.: 0821/703011

Straßen- Tief- Pflasterbau

freunde um eine Spende für unsere Katzen,“ wirbt Sabina Gassner.

Jeder Euro ist willkommen.

Wir arbeiten gemeinnützig und sind vom Finanzamt als besonders förderungswürdig anerkannt.

Spendenkonto:
IBAN: DE73 7205 0000 0000 6011 46
BIC: AUGSDE77XXX
Stichwort „Katzenhaus“.

*Heinz Paula, Vorsitzender
des Tierschutzvereins Augsburg
und Umgebung e.V.*



Heinz Eichleiter GmbH

**Holz- und Bautenschutz
Feuerschutz
Schädlingsbekämpfung
Desinfektion**

Beethovenstraße 32a
86368 Gersthofen
☎ (0821) ☎ 474940

Tiere suchen ein Zuhause

Wer kennt diese zwei Kater oder möchte ihnen ein neues Zuhause geben?

Hunter: Hunter kam am 22.09.2015 als Fundtier zu uns ins Tierheim. Er wurde streunend im Zoo aufgegriffen, wo er sich einen Spaß mit den Schimpansen erlaubt hat. Der unkastrierte Kater ist leider weder gechippt noch tätowiert. Wir haben ihn auf ca. 2 Jahre geschätzt. Sollten sich die Besitzer nicht melden, suchen wir für den verspielten und abenteuerlustigen Kater (wenn er kastriert ist) ein neues Zuhause mit Freigang.

Robb Stark: Robb Stark wurde am 09.07.2015 wahrscheinlich bei uns auf dem Tierheimgelände mit seinem Kumpel John Schnee ausgesetzt. Der kastrierte Kater ist ca. 2 Jahre alt. Er ist anfangs schüchtern aber nach einer gewissen Eingewöhnungszeit sehr lieb.

Sollte der Besitzer nicht auffindig gemacht werden, sucht er ein schönes Zuhause mit Freigang.

Informationen erhalten Sie unter Telefon 0821/455290-0 oder besuchen Sie das Tierheim Augsburg Holzbachstraße 4c, 86152 Augsburg

Unsere Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr und Samstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Wenn Sie im Hause sind, erhalten Sie von unseren PflegerInnen nähere Informationen und wir zeigen Ihnen gerne ein gewünschtes Tier.

Als Eigentümer vermieten wir provisionsfrei:

- Wohnungen
- Appartements
- Büros
- Gewerbe- und Lagerflächen



Grundstücks GmbH

Untere Jakobermauer 11
86152 Augsburg
Telefon (08 21) 50 25 70
Telefax (08 21) 5 02 57 30



Hunter



Robb Stark

Stötter Immobilien GmbH

An der Schindlerlohe 3 - 86482 Aystetten
Telefon: 08 21/48 59 14 - Telefax: 08 21/48 58 21

Bekannt zuverlässig und diskret, sind wir der richtige Partner für Sie bei


- Haus- und Wohnungsverkauf
- Haus- und Wohnungskauf
- Grundstücksverkäufen
- Grundstückskäufen
- Vermietungen
- Finanzierungen

Wir suchen ständig für vorgemerkte, solvente Kunden

- Grundstücke
- Häuser
- Wohnungen

**Karl Stötter
Stötter Immobilien GmbH**

zum Kauf oder zur Anmietung.
Wir danken schon heute für Ihr Vertrauen.



HOTEL ADLER

Neuburger Straße 238f
Zufahrt über Feuertornweg
86169 Augsburg
Telefon 0821/7405-0
www.hotel-adler-augsburg.de

- reichhaltiges Frühstücksbuffet für Genießer ab 6.00 Uhr bis in die Mittagsstunden
- das Restaurant im Hause bietet Spezialitäten und gutbürgerliche Küche
- mit Sonnenterrasse
- Konferenz- bzw. Veranstaltungsräume für Seminare, Hochzeit, Geburtstag etc.

**Veranstaltungen und Angebote der
ARBEITERWOHLFAHRT
Ortsverein Hammerschmiede e.V.**

Telefon 702490
Telefax 7479614
E-Mail: AWO-Hammerschmiede@t-online.de



**BEGEGNUNGSSTÄTTE
Marienbader Straße 27**

Neue Öffnungszeiten:
täglich 10.00 Uhr – 20.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Oktober 2015

Montag, 19.10.15 AWO-Vorstand
Mittwoch, 21.10.15 Treffen der Bienenzüchter
Donnerstag, 22.10.15 Treffen des Gartenbauvereins
Samstag, 25.10.15 Politischer Kirchweihfrühschoppen

November 2015

Mittwoch, 04.11.15 Treffen der Bausenioren
Montag, 09.11.15 Politischer Stammtisch SPD-OV
Donnerstag, 18.11.15 Treffen der Bienenzüchter

Dezember 2015

Donnerstag, 03.12.15 Treffen der HBV-Frauen
Samstag, 12.12.15 ASF-Weihnachtfeier
Donnerstag, 17.12.15 Ausflug zum Pforzheimer Weihnachtsmarkt

*Helpen und Freizeit
mit der AWO!*

Regelmäßige Angebote

Täglich: Vermittlung Mobiler Sozialer Hilfsdienst
Täglich: Vermittlung Mittagstisch und Essen auf Rädern mit DPWV
Beratung: jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Fußpflege: jeder 1. Montag nach Vereinbarung
Heilpraktiker: nach Vereinbarung
Wandern: alle 2 Wochen am Dienstag – Angebote in der Begegnungsstätte zu erfahren
Feiern: www.feiern-in-augsburg.de
Info: www.awo-hammerschmiede.de

Elektroschrottannahme

Abgabe beim AWO-Heim nicht mehr möglich!
Annahmestelle: Stadt Augsburg – Elektroschrott,
in der Johannes-Haag-Straße 26!!

Freizeit-Aktionen monatlich

jeden Samstag und Sonntag
gemütlicher LFC-Frühschoppen
ab 10.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeden Sonntag offener **Seniorentanz**
mit Live-Musik von Harry
ab 14.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeden Freitag offener **Musik-Treff**
– Wir machen Musik –
ab 18.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeden Dienstag offenes **Kegeln für jedes Alter**
mit Ruth Kraiss
ab 13.30 Uhr
im Pfarrheim St. Franziskus

jeden Mittwoch **Gymnastik für jedes Alter**
mit Regine Lamprecht
ab 8.45 Uhr in der Waldorfschule

jeden 2. Mittwoch **gemütlicher Kaffeeratsch**
mit Bruni Zimmermann
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeden 3. Donnerstag **Seniorenachmittag**
aktuelle Themen
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeder 1. Sonntag **gemütlicher, offener AWO-Treff**
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben

„Jetzt brauchen wir nur noch die richtigen Möbel! Und die gibt 's bei Möbel Raschke!“

Möbel 
Raschke GmbH

Unteracher Str. 1 • 86508 Rehling • Telefon 08237/96200